

grüß gott



ankommen

Aus den Pfarrgemeinderäten

Auf neuen Wegen in die Zukunft unserer Pfarren



Die Vorzeichen zur Wahl des neuen Pfarrgemeinderats im März 2022 waren alles andere als günstig. Zu lange hatte Corona auch und gerade die katholische Kirche fest im Würgegriff. Nach dem Abflauen der Pandemie hieß es dann, einen Kassasturz zu machen. Das Ergebnis war zunächst ernüchternd. Zahlreiche – auch treue – Kirchenbesucher kamen nicht mehr zurück, kehrten der Pfarre den Rücken, darunter waren auch etliche bislang aktive Christinnen und Christen.

Wie sollte man unter diesem Damoklesschwert neue Kandidatinnen und Kandidaten finden? Denn viele langjährige und engagierte Mitglieder des Pfarrgemeinderats hatten schon seit längerer Zeit angekündigt, nicht mehr kandidieren zu wollen – sei es aus Altersgründen, sei es der Tatsache geschuldet, dass sie ohnedies schon längere Zeit in diesem Gremium tätig waren. Dazu kamen alarmierende Berichte aus anderen Regionen. Sogar in der Oststeiermark – für die Obersteiermark noch immer ein „gelobtes Land“ im kirchlichen Sinne – hatten manche Pfarren enorme Schwierigkeiten bei der Kandidatenfindung. Doch das Wunder

geschah, oder richtiger: Gott hat es gefügt. Es gab im Raum Bruck-Oberaich und St. Dionysen viele Menschen, die weiterhin bereit waren, sich der Wahl in den Pfarrgemeinderat zu stellen. Einige Frauen und Männer meldeten sich freiwillig, die einen zaghaft, die anderen durchaus frisch. Und auch auf Anfrage unseres Pfarrers erklärte sich manch eine/r bereit, dieses Amt zu übernehmen.

Heute, eineinhalb Jahre nach der konstituierenden Sitzung des neuen Pfarrgemeinderats, darf ich als geschäftsführender Vorsitzender eine überaus positive Bilanz unserer Arbeit ziehen. So bildet das Gremium von Alt bis Jung, von 19 bis 72 Jahren, alle Altersklassen ab, die verschiedensten Berufe und Berufungen sind vertreten, und dass mehr Frauen als Männer mitarbeiten, zeigt einmal mehr, wie wichtig und notwendig das Engagement der Frau in der Kirche ist.

Neue Besen kehren gut, heißt es. Das gilt auch für die Pfarrgemeinderätinnen und -räte von Bruck-Oberaich und St. Dionysen. Zur Erfahrung „altgedienter“ Mitglieder bringen die neu Gewählten frischen Wind in die pfarrliche Arbeit.

Besonders hervorzuheben ist das Gemeinschaftliche im Pfarrgemeinderat. Es herrscht eine große Konsensbereitschaft, auch dann, wenn Kritik an einzelnen Äußerungen oder Vorschlägen geübt wird. Neue Ideen und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen, sollen unsere Pfarren auch „fit für die Zukunft“ machen. Dazu kommen Achtsamkeit im Umgang miteinander und Respekt dem Anderen – auch außerhalb unserer Pfarren – gegenüber. Und dass auch Geselligkeit und Humor nicht zu kurz kommen, ist eine zusätzliche Prise Salz in einer ohnehin gut gewürzten Suppe.

Jetzt, nach eineinhalb Jahren Arbeit, sind manche Vorhaben entweder schon umgesetzt oder auf den Weg gebracht. Darüber soll künftig auch verstärkt im Pfarrblatt berichtet werden. Denn schließlich haben Sie, liebe Katholikinnen und Katholiken, uns Pfarrgemeinderäten ein Mandat gegeben, eines, das wir auch weiterhin im Sinne unserer Pfarren und des Seelsorgeraums ausüben wollen.

Ulf Tomaschek

Neue Gottesdienstordnung im Seelsorgeraum Bruck an der Mur

Wie entsteht eine neue Gottesdienstordnung?

Eva Schoberer (Pfarre Breitenau): Eine neue Gottesdienstordnung wird notwendig, weil ein Priester weniger verfügbar ist. So wird dann zunächst im Seelsorgeraum mit einigen Mitgliedern der Pfarren gesprochen, danach diskutieren wir im Liturgiekreis und schauen auch über den Tellerrand zu den anderen im Seelsorgeraum.

Karin Eckart (Pfarre Pernegg): Eine neue Gottesdienstordnung ist keine einfache Sache. Es müssen vor allem für die großen Feste und Feiertage Themen miteinbezogen werden, die gar nicht unbedingt mit dem Gottesdienst selbst zu tun haben. Zum Beispiel wird dabei im gemeinsamen Besprechungskreis der Pfarrverantwortlichen über die faire

Verteilung von Terminen und Beginnzeiten im Seelsorgeraum gesprochen und überlegt, ob es für andere Beteiligte wie beispielsweise Vereine auch so passen könnte.

Welche Aufgaben hat der Liturgiekreis bei der Erstellung der neuen Ordnung?

Eva Schoberer: Der Liturgiekreis versucht, die beste Lösung für die eigene Pfarre zu finden, aber auch zu Änderungen zu stehen und diese mitzutragen.

Karin Eckart: Im Liturgiekreis sind nicht nur Pfarrgemeinderätinnen und -räte vertreten. Da sind auch Vertreter/innen des Bereichs Kirchenmusik und der Kinder- und Jugendarbeit mit eingeladen und so können die unterschiedlichen Blickwinkel dabei helfen,

eine gemeinsame tragfähige Lösung zu finden. Im Pfarrgemeinderat gibt es ja manchmal einen gewissen „Tunnelblick“ und wenn jemand einen anderen Zugang zum Thema Gottesdienstzeiten hat, ist das oft hilfreich.

Werden Teile der Bevölkerung in die Entscheidungen einbezogen?

Eva Schoberer: Wir hören gut hin, welche Wünsche es gibt, aber unsere Bevölkerung versteht es sehr gut, dass die nächste Zeit eine Herausforderung wird.

Karin Eckart: Naja, manchmal gibt es nach der Messe schon auch hitzige Diskussionen um einzelne Änderungen. Natürlich möchte jeder bei gewissen guten Gewohnheiten bleiben und Veränderung ist nicht immer leicht zu akzeptieren. Aber eine Art Abstim-

Grüß Gott!

Sind Sie schon angekommen bei uns?

Im Laufe meiner beinahe sechzehn Priesterjahre habe ich diese Frage öfter gestellt bekommen. Wohlmeinende Menschen interessieren sich, ob der neue Pfarrseelsorger nicht nur einen guten Start hatte, sondern auch, ob er wirklich „ganz“ angekommen ist. Im Falle meines Beginns im damals neuen Seelsorgeraum Bruck war es ein schwieriger Anfang.

Mitten in der Zeit der Corona-Maßnahmen ist mein Ankommen – gelinde gesagt – sehr mühselig gewesen. Voller Neugier und Tatendrang bin ich in die neuen Pfarren gewechselt, dann standen auf einmal ganz andere Fragen im Mittelpunkt, wie die Umsetzung der eben zitierten Maßnahmen.

Die Stimmung im Pfarrteam in den Wochen und Monaten meines Ankommens war dadurch manchmal äußerst gereizt. Auch das neue Modell des „Seelsorgeraums“ ist bei weitem nicht auf generelle Gegenliebe bei allen Beteiligten gestoßen.

Im mittlerweile vierten Jahr meines priesterlichen Dienstes in den Pfarren rund um Bruck bin ich also immer noch im Ankommen, gleichzeitig aber schon mittendrin im Entscheiden. Menschen aus unserem Pfarrteam haben uns verlassen, andere wiederum sind dazugekommen, es ist in einem großen Team ein Kommen und Gehen. Entscheidungen, die jetzt Gott sei Dank andere Herausforderungen betreffen als Corona-Maßnahmen, müssen vorgenommen werden. So komme ich eigentlich tagtäglich immer wieder neu an. Im Kreislauf des Lebens steht dann nach dem Ankommen auch wieder das Aufbrechen.

Vor allem: Kein Tag ist wie der andere, keine Herausforderung gleicht der anderen. So fühlt sich das tägliche Ankommen auch immer anders an: Mal gibt es Probleme, die gelöst werden, mal tauchen Fragen auf, die beantwortet werden konnten.

So wird das zunächst in der eingangs zitierten Frage räumlich und atmosphärisch gemeinte Ankommen zu etwas sehr Konkretem, was in der Folge den Ausgang eines Tages, den – hoffentlich guten – Ausgang des einen oder anderen Problems bezeichnen kann.

Als Christen ist uns das Stundengebet der Kirche, das Brevier, anvertraut. Mir ist in dieser täglichen Form der Liturgie besonders das letzte Gebet des Tages ans Herz gewachsen, die so genannte Komplet.

Da heißt es in einem der dafür vorgesehenen Texte:

*„Nimm gnädig, guter Herr und Gott,
uns diese Nacht in deine Hut;
lass uns in dir geborgen sein:
In deinem Frieden ruht sich's gut.“*

*Dieweil die müden Glieder ruhn,
bleib unser Herz dir zugewandt.
Wir sind dein Volk, das dir vertraut:
Beschütze uns mit starker Hand.*

*Dir sei, Gott Vater, Sohn und Geist,
die Ruhe dieser Nacht geweiht.
Umfängt uns einst des Todes Nacht,
führ uns ins Licht der Herrlichkeit.
Amen.“*

Mit diesem Gebet fällt mir das tägliche Ankommen leicht und gibt mir gleichzeitig Kraft für den notwendigen nächsten Aufbruch.

Mit dieser Ausgabe unseres Pfarrblatts stehen wir kurz vor dem Ankommen Gottes



Foto: Fotofrosch

in unsere Welt und Zeit, wir nennen es den Advent und in der Folge Weihnachten.

Ich wünsche uns ein immer neues zweifaches Ankommen: Gott kommt in mir und ich in ihm an.

Mit dem ersten Adventsonntag tritt in unseren Pfarren eine neue, im Vergleich zur jetzigen leicht modifizierte Ordnung der sonntäglichen Gottesdienste in Kraft. Auch dafür erbitte ich ein gutes Ankommen und Angenommensein, danke auch allen, die sich mit diesem, vor allem emotional nicht ganz einfachen Thema, auseinandergesetzt haben (siehe dazu auch S.17 in diesem Pfarrblatt).

Für alles Ankommen und Aufbrechen im Leben wünsche ich uns allen die Offenheit des Herzens und Gottes Segen.

Ihr/Euer Pfarrer Clemens Grill

Neue Gottesdienstordnung (Fortsetzung von Seite 2)

mung wird hier nicht angedacht, da man in Gesprächen mit der Pfarrbevölkerung schon merkt, dass wir sehr vielfältig sind und die Wünsche oft auch sehr verschieden sind. Der Liturgiekreis versucht da einen guten Weg zu finden, der für alle passen kann.

ren von den Änderungen?

Eva Schoberer: Durch das Verkünden in der Kirche, durch Gespräche, vor allem aber durch das eigene Pfarrblatt. Gott sei Dank trägt die Bevölkerung die Entscheidungen unseres Liturgiekreises sehr gut mit.

Karin Eckart: Die Gottesdienstordnungen, die auch über die Cities App veröffentlicht

werden, sowie Plakate und Aushänge in den Schaukästen und unser Pfarrblatt sind sicher die wichtigsten Informationsquellen für die Bevölkerung. Aber auch im Gottesdienst wird bei den Verlautbarungen darauf aufmerksam gemacht. Ich hoffe, dass es dann auch die eine oder andere positive Reaktion auf die notwendigen Veränderungen geben wird.

Wie erfahren die Menschen in den Pfar-

Angekommen?

1. Was ist für dich wichtig, um an einem neuen Ort gut ankommen zu können?

Що для вас важливо, щоб добре приїхати на нове місце? Как насчет какой жизни?

2. Wann hast du entschieden, deine Heimat zu verlassen?

Коли ви вирішили залишити батьківщину?
Когда вы решили покинуть родину?

3. Wie viele Stationen hast du auf deinem Weg nach Bruck schon durchlaufen?

Скільки зупинок ви вже проїхали на шляху до Брука?
Сколько остановок вы уже проехали по пути в Брук?

4. Wen oder was vermisst du am meisten?

за ким або за чим ти сумуєш найбільше?
по кому или чему ты скучаешь больше всего?

5. Wie sieht dein Alltag in der Steiermark aus?

Як виглядає ваше повсякденне життя в Штирії?
Как выглядит ваша повседневная жизнь в Штирии?

6. Wie wirst du heuer Weihnachten feiern?

Як ти будеш святкувати Різдво цього року?
Как вы будете отмечать Рождество в этом году?

7. Was wünschst du dir für die Zukunft?

чого ти хочеш на майбутнє?
чего ты хочешь на будущее?





Nina Kozharina, 70 Jahre, Rentnerin, Stadt Kyiv, Ukraine.

3. Vor einem Jahr und 8 Monaten bin ich nach Bruck an der Mur gekommen. Ich bin mit dem Zug aus Kyiv gekommen. Ich musste zwei Mal umsteigen von Kyiv bis Bruck an der Mur. Die Fahrt dauerte mehr als 24 Stunden. Jetzt wohne ich bei meiner Familie. Das ist wichtig.

4. Ich träume oft von meinen Verwandten, Freunden und einem friedlichen Leben.

5. Mein Alltag ist nicht immer gleich. Ich besuche gern einen Deutschkurs. Unsere Lehrerin ist sehr nett. Wir lernen Sprechen und die Grammatik. Manchmal trinken wir zusammen einen Kaffee und Tee.

6. Zu Weihnachten werden wir den Christbaum schmücken und einen Adventkranz machen.

7. Ich hoffe, der Krieg ist bald vorbei und ich kann nach Hause fahren. Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Anna Andrejewa:

1. Es ist mir wichtig, dass meine Kinder in Sicherheit sind.

2. Als der Krieg begann. Meine Stadt ist immer noch besetzt.

3. Dies ist unsere erste Station.

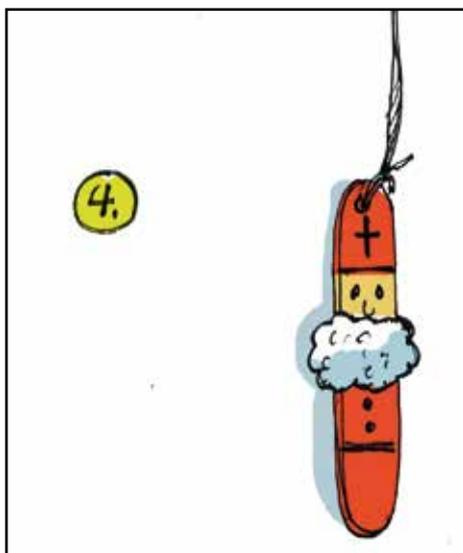
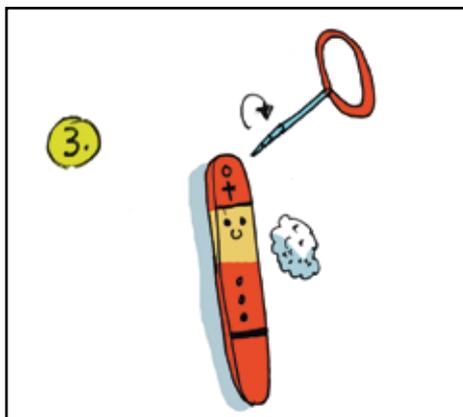
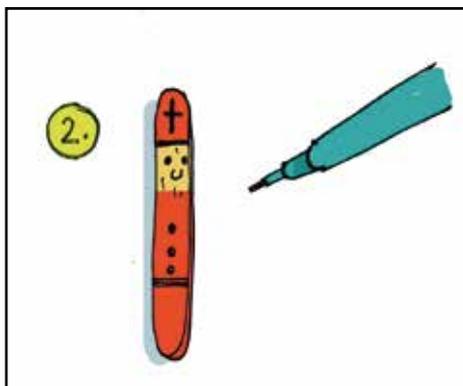
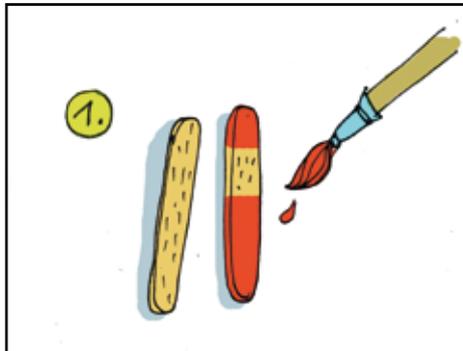
4. Ich vermisse meine Freunde und Verwandten sehr.

5. Ich mag das Leben in Bruck wirklich.

6. Dieses Jahr werde ich Weihnachten zweimal mit meinen Kindern feiern.

7. Ich möchte einen guten Job und neue Freunde finden.

BLITZLICHT



Basteltipp: Nikolausanhänger

Mit diesem tollen Anhänger kannst du z.B. deine Nikolaus- oder Weihnachtsgeschenke schmücken.

Was du brauchst:

- Holzstäbchen/Eisstiel
- Wasserfarben
- wasserfester Filzstift, schwarz
- Bindfaden
- Watte für den Bart
- Kleber

So wird's gemacht:

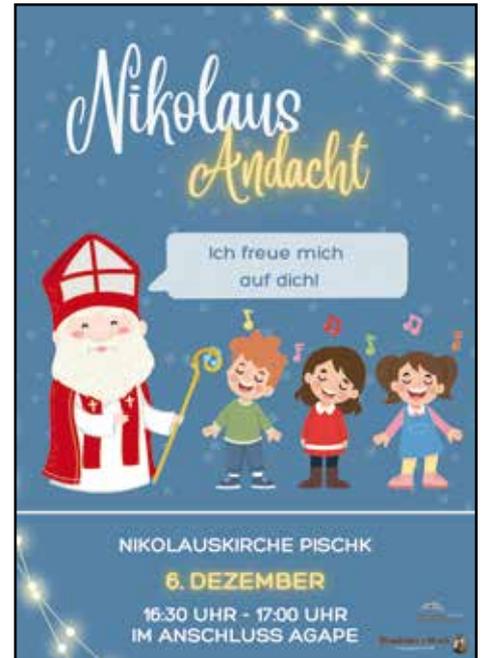
1. Mit roter Farbe den Eisstiel wie im Bild etwa zu zwei Dritteln anmalen.
2. Mit schwarzem Filzstift den Gürtel um den „Mantel“, Knöpfe, Augen, Nase und Bischofskreuz auf die Mütze malen.
3. Mit einem Bohrer ein Loch in den oberen Teil bohren und einen Faden zum Aufhängen durchfädeln.
4. Watte für den Bart unter das Gesicht auf das Holzstäbchen aufkleben.

Tipp:

Bastelst du mehrere Anhänger, sieht es schön aus, wenn du die Gesichter bei den einzelnen Figuren in unterschiedlichen Farbtönen bemalst.

*Bilder und Text:
Christian Badel, www.kikifax.com,
In: Pfarrbriefservice.de*

Lustiges, Kreatives und V



Heiliger Nikolaus

Am 6. Dezember feiern wir den Gedenktag des Heiligen Nikolaus.

Nikolaus wurde im Jahr 283 nach Christus in der heutigen Türkei geboren.

Schon als Jugendlicher, mit 19 Jahren, war er Leiter (= Abt) eines Klosters.

Später wurde er Bischof von Myra – die Stadt heißt heute Demre und liegt in Antalya/Türkei.

Bischof Nikolaus kümmerte sich besonders um die Armen. Viele Legenden, wie die von den drei goldenen Kugeln oder vom Kornwunder, erzählen davon.

Traditionell beschenkt Nikolaus bis heute viele Kinder auf der ganzen Welt, auch in einigen nichtchristlichen Regionen des Orients, mit guten Gaben.

Nikolaus-Legenden für Kinder erzählt

Das Kornwunder:



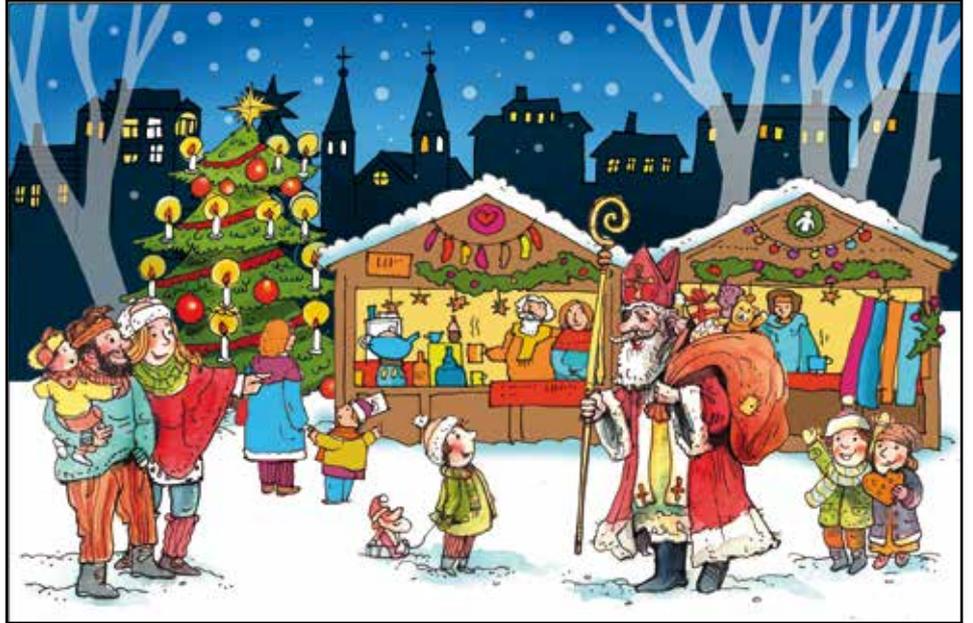
Wissenswertes für junge Leserinnen und Leser und ihre Familien.

Die Legende von den drei goldenen Kugeln:



Wusstest du...?

Viele alte Kirchen sind dem Heiligen Nikolaus geweiht. In Bruck gibt es ebenfalls eine „Nikolaus-Kirche“: die Pischker Kirche. Sie wurde einst von den Murflößern erbaut, deren Schutzpatron der Heilige Nikolaus ist.



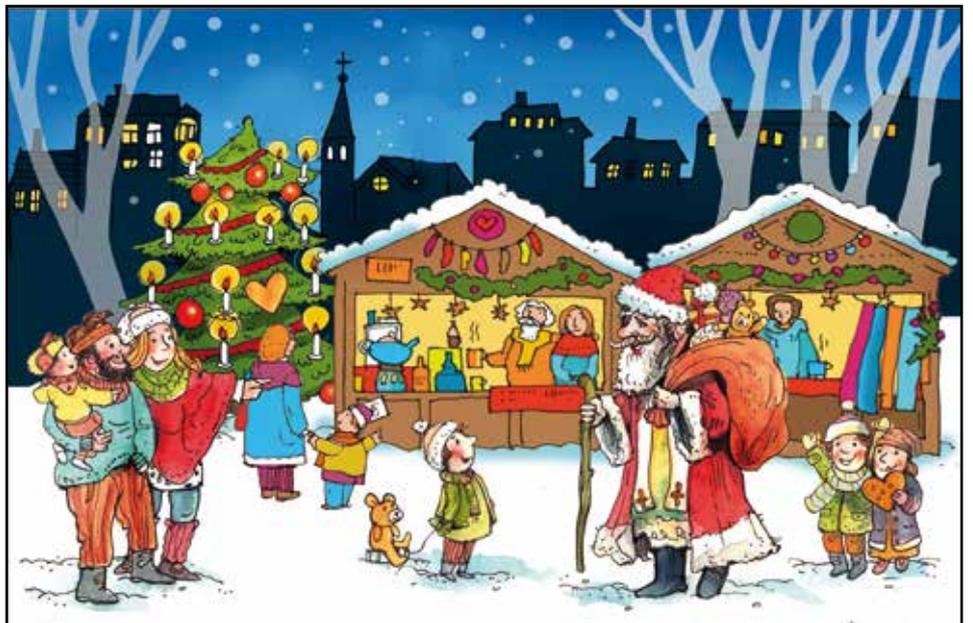
Neue Eltern-Kind-Gruppe in Bruck

In der Pfarre Bruck an der Mur hat mit Herbst eine neue Eltern-Kind-Gruppe gestartet.

Im Zentrum der Treffen steht das gemeinsame Spielen, Singen und Basteln mit den Kindern. Darüber hinaus wollen sie aber auch Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten für die Erwachsenen bieten.

ALLE Interessierten sind herzlich willkommen!

Die Gruppe wird aktuell von Judith Bauer, Elementarpädagogin und Pastoralreferentin, zusammen mit einem ehrenamtlichen Team geleitet.





Herzliche Einladung zur

ELTERN-KIND-GRUPPE

für Kinder von 0-6 Jahren und ihre Eltern,
Großeltern, Patinnen und Paten...

Dienstags von 15:00 bis 16:30 Uhr
in der Pfarre Bruck/Mur (Kirchplatz 1)

Nächste Treffen:
21.11.2023, 12.12.2023,
9.1.2024, 23.1.2024

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Kontakt: Judith Bauer (0676 8742 6937)

Spielen,
basteln,
singen

Wer findet die 12 Unterschiede?

Auf dem Adventsmarkt ist ein ganz schönes Gewimmel und mittendrin ist Bischof Nikolaus mit Bart und Gewand. 12 Unterschiede sind in den beiden Bildern zu sehen.

Entdeckst du sie?

Lösung unten.

Bilder und Text: Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

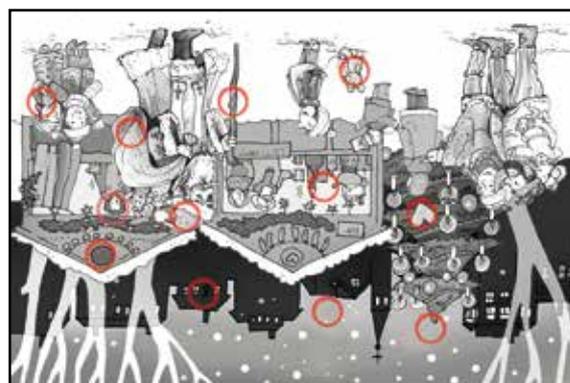




Foto: Grill

Neues Turmkreuz für die



Foto: Werner

.... Stadtpfarrkirche Bruck.



Foto: Papst

Beim Maximilianfest in Pernegg.



Foto: Werner-Seehofer

Die Kapfenberger Gospelsingers begeisterten beim Benefizkonzert für die Minoritenkirche in Bruck an der Mur.



Foto: Werner-Seehofer

Sendungsfeier im Grazer Dom für Pastoralreferentin Judith Bauer mit Bischof Wilhelm Krautwaschl.



Foto: Semmernegg

Fleißige Helferinnen und Helfer beim Brucker Pfarrfest.



Foto: Baierl-Melmer

Konzert mit Orchester auf Alten Instrumenten, Solisten und Stadtpfarrkantorei in der Stadtpfarrkirche Bruck.



In St. Dionysen wurde das Pfarrfest traditionsgemäß zu Erntedank gefeiert. Die L... der von Kindern der Volksschule Oberaich und der Marktmusik St. Dionysen musi...



Foto: Werner-Seehofer

Vesper und Agape mit Minoriten aus Wien, Niederösterreich und der Steiermark in der Brucker Minoritenkirche.



Foto: Handl

Der Jugendchor Bruck verbrachte intensive Proben tage im Stift Seckau.



Foto: Semmernecht

Pfarrfest im Pfarrgarten Bruck.



Foto: Lechner

Maximilianfest Pernegg.



Foto: Kaltenegger

Jugend Oberaich trug die Erntekrone, Vikar Florian Mayer zelebrierte den Festgottesdienst, kirchlich begleitet wurde. Im Anschluss wurde im schönen Pfarrhof gefeiert.



Foto: Papst

Schultaschen-Segnung in Pernegg.



Foto: Werner

Nacht der 1000 Lichter in der Stadtpfarrkirche Bruck.

Dezember

02.12. Sa 18:00 Minoritenkirche ☺ Hl. Messe mit Adventkranzsegnung,
musikalische Gestaltung: Jugendchor Bruck, im Anschluss Agape im Kreuzgang
18:00 St. Ulrich Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

1. Advent

03.12. So 08:30 St. Dionysen Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
09:00 Frauenkirche Pernegg ☺ Wort-Gottes-Feier mit Adventkranzsegnung
10:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe mit Segnung des großen
Adventkranzes, Geburtstagssonntag

06.12. Mi 06:00 Stadtpfarrkirche Bruck Rorate, anschließend Frühstück

Maria Empfängnis

08.12. Fr 10:00 Minoritenkirche Hl. Messe (Hl. Messe um 18:00 Uhr entfällt)
10:30 Frauenkirche Pernegg Hl. Messe
09.12. Sa 06:00 St. Dionysen Rorate, anschließend Frühstück
18:00 Stadtpfarrkirche Bruck Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen

2. Advent

10.12. So 08:30 St. Ulrich Hl. Messe
10:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe
10:30 Pfarrkirche Kirchdorf Hl. Messe
13.12. Mi 06:00 Stadtpfarrkirche Bruck Rorate, anschließend Frühstück
18:06 Minoritenkirche 6 nach 6
15.12. Fr 06:00 Frauenkirche Pernegg Rorate, anschließend Frühstück
16.12. Sa 06:00 St. Ulrich Rorate, anschließend Frühstück
07:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe zum Abschluss der Anbetungsnacht
18:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe

3. Advent

17.12. So 08:30 St. Dionysen Hl. Messe
10:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe
10:30 Frauenkirche Pernegg Hl. Messe
20.12. Mi 06:00 Stadtpfarrkirche Bruck Rorate, musikalische Gestaltung: Familie
Brandl, anschließend Frühstück
18:00 Stadtpfarrkirche Bruck Weihnachten ohne dich
18:06 Minoritenkirche 6 nach 6
23.12. Sa 18:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe
18:00 Pfarrkirche Kirchdorf Wort-Gottes-Feier mit Friedenslicht,
bitte Laterne mitbringen

4. Advent/ Hl. Abend

24.12. So 08:30 St. Ulrich Hl. Messe
10:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe
15:00 St. Ulrich Kinderweihnacht
16:00 Hauptplatz Bruck Kinderweihnacht m. Bläsern der Norske Skog
16:30 Pfarrkirche Kirchdorf Kinderweihnacht m. Krippenlegung d. Kindes
20:30 St. Dionysen Christmette
22:30 Stadtpfarrkirche Bruck Christmette
22:30 Frauenkirche Pernegg Christmette mit Chor

Christtag

25.12. Mo 08:30 St. Ulrich Hl. Messe
10:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hochamt mit Kantorei und Orchester
(Franz Schubert „Messe in C-Dur“)
10:30 Pfarrkirche Kirchdorf Hochamt mit Chor

Stephanitag

26.12. Di 08:30 St. Dionysen Hl. Messe mit Wasser- und Weinsegnung
10:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe
10:30 Frauenkirche Pernegg Hl. Messe mit Salz-, Wasser-, Wein-
und Pferdesegnung
30.12. Sa 18:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe
Silvester
31.12. So 08:30 St. Dionysen Hl. Messe, Jahresschluss
10:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe, Jahresschluss
10:30 Pfarrkirche Kirchdorf Hl. Messe, Jahresschluss

Jänner

01.01. Mo 10:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe

Epiphanie

06.01. Sa 08:30 St. Ulrich ☺ Sternsingermesse
10:00 Stadtpfarrkirche Bruck ☺ Sternsingermesse
(Hl. Messe um 18:00 Uhr entfällt)
10:30 Frauenkirche Pernegg ☺ Sternsingermesse
07.01. So 08:30 St. Dionysen ☺ Erhardmesse mit den Sternsängern
09:00 Pfarrkirche Kirchdorf ☺ Wort-Gottes-Feier mit Tauferinnerung,
Familien-Gottesdienst
10:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe

13.01. Sa 18:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe, Gedenkgottesdienst

14.01. So 08:30 St. Ulrich Hl. Messe
10:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe
10:30 Frauenkirche Pernegg ☺ Vorstellungsgottesdienst der
Erstkommunionkinder, Geburtstagssonntag

20.01. Sa 07:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe zum Abschluss der Anbetungsnacht
18:00 Stadtpfarrkirche Bruck Ökumenischer Gottesdienst

21.01. So 08:30 St. Dionysen Hl. Messe
10:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe
10:30 Pfarrkirche Kirchdorf Hl. Messe
27.01. Sa 18:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe
28.01. So 08:30 St. Ulrich Hl. Messe
10:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe
10:30 Frauenkirche Pernegg Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen

Februar**Maria Lichtmess**

02.02. Fr 18:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe mit Kerzenssegnung
03.02. Sa 18:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe mit Blasiussegnung,
Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen
04.02. So 08:30 St. Dionysen Hl. Messe m. Lichtmessängern u. Blasiussegnung
09:00 Pfarrkirche Kirchdorf Wort-Gottes-Feier mit Lichtmessängern,
Kerzenssegnung und Blasiussegnung
10:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe mit Lichtmessängern
10.02. Sa 18:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe
11.02. So 08:30 St. Ulrich Hl. Messe
10:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe
10:30 Frauenkirche Pernegg Hl. Messe

Aschermittwoch

14.02. Mi 18:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe mit Aschenkreuz
(Hl. Messe um 08:30 Uhr entfällt)
18:00 St. Dionysen Wort-Gottes-Feier mit Aschenkreuz
18:00 Pfarrkirche Kirchdorf Wort-Gottes-Feier mit Aschenkreuz
17.02. Sa 07:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe zum Abschluss der Anbetungsnacht
18:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe

1. Fastensonntag

18.02. So 08:30 St. Dionysen Hl. Messe
10:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe
10:30 Pfarrkirche Kirchdorf Hl. Messe

2. Fastensonntag

24.02. Sa 18:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe
25.02. So 08:30 St. Ulrich Hl. Messe
10:00 Stadtpfarrkirche Bruck Hl. Messe, Geburtstagssonntag
10:30 Frauenkirche Pernegg Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen

Anbetungsnacht in der Stadtpfarrkirche

Freitag, 15. Dezember Freitag, 16. Februar
Freitag, 19. Jänner Freitag, 15. März

Hl. Messen in der Nikolauskirche Pischk

Mittwoch, 06. Dezember 16:30 Uhr Nikolausfeier für Kinder u. Familien
17:00 Uhr Agape
18:00 Uhr Hl. Messe zum Patrozinium
Dienstag, 02. Jänner, 18:00 Uhr
Dienstag, 06. Februar, 18:00 Uhr
Dienstag, 05. März, 18:00 Uhr

Wochentagsmessen in der Stadtpfarrkirche Bruck

Dienstag (ausg. 1. Di im Monat) 08:30 Uhr Stadtpfarrkirche
Mittwoch 08:30 Uhr Stadtpfarrkirche
Donnerstag 08:30 Uhr Stadtpfarrkirche
Freitag 17:30 Uhr Stadtpfarrkirche, Rosenkranz
18:00 Uhr Stadtpfarrkirche, Hl. Messe

6 nach 6 – Andachten im Advent in der Minoritenkirche

Mittwoch, 13. Dezember um 18:06 Uhr
Mittwoch, 20. Dezember um 18:06 Uhr

LEGENDE

Bruck an der Mur | Pernegg | St. Dionysen und Oberaich

☺ Familien mit Kindern und Jugendlichen sind besonders eingeladen!

Pfarramt Bruck an der Mur, Kirchplatz 1; 8600 Bruck/Mur

Festnetz: +43 (3862) 51960, **Mobil:** +43 (676) 8742-6029

E-Mail: bruck@graz-seckau.at, <https://sr-bruckmur.graz-seckau.at>

Gottesdienste in Alten- und Pflegeheimen

Gottesdienste im PH Blumenhof

Freitag, 24. November	09:30 Uhr
Freitag, 22. Dezember	09:30 Uhr
Freitag, 26. Jänner	09:30 Uhr
Freitag, 23. Februar	09:30 Uhr

Gottesdienste im Seniorenpark Oberaich

Mittwoch, 13. Dezember	14:00 Uhr
Mittwoch, 17. Jänner	14:00 Uhr
Mittwoch, 14. Februar	14:00 Uhr

Gottesdienste im PH Altersheimgasse

Freitag, 01. Dezember	09:30 Uhr	mit Adventkranzsegnung
Freitag, 15. Dezember	09:30 Uhr	weihnachtlicher Gottesdienst
Freitag, 19. Jänner	09:30 Uhr	
Freitag, 16. Februar	09:30 Uhr	

Gottesdienste im PH Grazerstraße

Freitag, 01. Dezember	09:30 Uhr	mit Adventkranzsegnung
Freitag, 12. Jänner	09:30 Uhr	
Freitag, 9. Februar	09:30 Uhr	

Gottesdienste im Altenheim Pernegg

Donnerstag, 22. November	14:00 Uhr
Donnerstag, 7. Dezember	14:00 Uhr
Mittwoch, 20. Dezember	14:00 Uhr
Mittwoch, 24. Jänner	14:00 Uhr
Mittwoch, 07. Februar	14:00 Uhr
Mittwoch, 21. Februar	14:00 Uhr

RORATEN

Stadtpfarre Bruck

Mittwoch, 06. Dezember, 06:00 Uhr, anschließend Frühstück

Mittwoch, 13. Dezember, 06:00 Uhr, anschließend Frühstück

Mittwoch, 20. Dezember, 06:00 Uhr, anschließend Frühstück,

musikalische Gestaltung: Familie Brandl

St. Dionysen

Samstag, 09. Dezember, 06:00 Uhr, anschließend Frühstück,

musikalische Gestaltung: Marktmusik St. Dionysen

Frauenkirche Pernegg

Freitag, 15. Dezember, 06:00 Uhr, anschließend Frühstück

St. Ulrich

Samstag, 16. Dezember, 06:00 Uhr, anschließend Frühstück

Weihnachten ohne dich

Ein besonderer Gottesdienst für alle, die zu Weihnachten jemanden vermissen.

Mittwoch, 20. Dezember 2023, 18:00 Uhr

Stadtpfarrkirche Bruck

Im Anschluss Agape im Pfarrhof.

Lichtmessingen

Rund um den Lichtmesstag werden auch dieses Jahr die Lichtmesssänger in Bruck, Oberaich, St. Dionysen und Pernegg unterwegs sein.

Liturgiewerkstatt für den SR Bruck

Samstag, 25. November 2023, 09:00 – 15:30 Uhr, Pfarre Bruck/Mur
Alle in der Liturgie Tätigen und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich in verschiedenen Themenbereichen theoretisch und praktisch zu vertiefen.

Um Anmeldung bei Borka Simunic borka.simunic@graz-seckau.at bis Mittwoch, 22. November, wird gebeten!

Einkehrnachmittag „Die Psalmen“ mit Pfarrer Clemens Grill

Samstag, 25. November, 15:30 – 17:30 Uhr, Pfarrsaal Bruck

Nikolausaktion 2023

Nikoläuse für Hausbesuche können bis zum **30. November** in der Pfarrkanzlei Bruck (03862/51960) bestellt werden.

Adventkranzbinden in der Stadtpfarre Bruck

Gemütlicher Adventnachmittag mit Adventkranzbinden, Tee und Brettspielen am

Freitag, 1. Dezember, 15:00 – 18:00 Uhr im Pfarrsaal Bruck.
Kommen und Gehen jederzeit möglich. Ein Reifen ist selbst mitzubringen, Reisig, Draht und Scheren werden bereitgestellt.
Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis zum **23. November** in der Pfarrkanzlei Bruck gebeten (bruck@graz-seckau.at oder 03862/51960).

Pernegger Advent

am 8. Dezember, 16:30 in der Frauenkirche in Pernegg
Info: Obfrau Elfriede Lechner, Tel.: 0664/1328855

Lesung mit Musik

13. Dezember 2023, 15:00 – 17:00 Uhr, Pfarrsaal Bruck

Lesung: Maria Schneider, Heimatdichterin aus Turnau
Musikalische Begleitung: Offene Singrunde der Pfarre Bruck,
Leitung: Andrea Raser

Krippenspiel

des Kinder- und Jugendtheaters und der Musikschule Bruck

Freitag, 15. Dezember 2023, 17:00 Uhr Minoritenkirche Bruck

Weihnachtskonzert der Norske Skog

Samstag, 23. Dezember, 15:00 Uhr, Stadtpfarrkirche Bruck

Wanderung mit dem Friedenslicht

Samstag, 23. Dezember 2023

Treffpunkt 18:30 Uhr Stadtpfarrkirche Bruck

Gemeinsame Wanderung zur Nikolauskirche, anschließend Andacht und Agape. Bitte eine Laterne mitbringen!

Dank

Die Pfarre Bruck bedankt sich bei Reinhard Mlekusch, der durch seine Filmvorführung „Kirchen und Orgeln in Bruck“ am 05. Oktober im Pfarrsaal Bruck, einen Spendenbetrag von 800 € für die Renovierung des Dachs der Minoritenkirche sammeln konnte.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“!

merl GmbH 95 Jahre
ELEKTRO

19. Nov. – 5. Dez.

BLACK FRIDAY

Bruck/Mur 03862/51222 www.merl.at

RED ZAC 
Elektronik. Voller Service.

Cafe & Tausenecke
Annemarie Kainzer

Südtirolerstraße 2a
8600 Bruck an der Mur
03862 / 26870




*Frohe Festtage
und Prosit 2024
wünschen
Annemarie Kainzer und Team*

Sehr geehrte Kundinnen, sehr geehrte Kunden!

SCHACHERL's
Vitamin-Paradies
Qualität die man schmeckt

Sie finden uns am Standort
Roseggstraße 12, Bruck/Mur
und auf den Wochenmärkten
in Leoben und
Kapfenberg/Apfelmoar

www.vitamin-paradies.at




www.vitamin-paradies.at Tel.: +43 3862 55377

Glaserei Gruber 

www.glaserei-gruber.at

Bruck • Aflenz 03862/51334
Mürzzuschlag 03852/30444
Leoben 03842/44495

Notfall 0664/1602965

Brucker Tortenautomat 

Koloman-Wallisch-Platz 25, Bruck
(Tiefgaragenabgang Reisebüro)

24 Stunden
7 Tage
frische
Mehlspeisen
und Torten
vom Konditor



Café Konditorei Mandl

8600 Bruck/Mur | Grazer-Straße 2
Tel.: 03862 / 55 0 86
www.konditorei-mandl.com

MARKENGETRÄNKE • BIERE • WEINE • SPIRITUOSEN

TEL. 0664/59 71 264
RABENSTEINER46@GMAIL.COM

RABENSTEINER GETRÄNKE

LEOBNERSTR. 45
8600 BRUCK/MUR

GASTRONOMIE • EVENT • VOLLSERVICE

Pfarrkindergarten Pernegg

Ankommen und wohlfühlen – so möchten wir, dass die Kinder jeden Morgen in unserem Kindergarten in einen neuen und spannenden Tag starten, weil sie gesehen werden, sich frei austoben dürfen und sich in der Gruppe aufgehoben fühlen.

Jedes neue Kindergartenjahr ist ein Neuanfang und jeder Anfang ist aufregend, spannend und mit Emotionen verbunden. Der Herbst ist geprägt von diesem „ANKOMMEN“, denn jeder, egal ob groß oder klein, ob schon lange im Kindergarten oder erst kurz, muss (wieder) neu anfangen!

Offen und neugierig widmen wir uns den Kindern. Durch einen erkennbaren Tagesablauf, klare Regeln und täglich wiederkehrende Rituale unterstützen wir die Kinder beim (wieder) Ankommen.

Für einen guten Start und somit ein gutes Ankommen ins neue Kindergartenjahr wurden alle Kinder und das gesamte Kindergartenpersonal von unserem Herrn Pfarrer gesegnet.

Es ist schön zu sehen, wenn Generationen zusammenkommen und voneinander, miteinander und übereinander lernen dürfen, deshalb luden wir die Senioren der Mavida Residence Pernegg wieder zum gemeinsamen Basteln ein.

Die Natur beschenkt uns im Herbst mit einer reichen Ernte an Gemüse und

sens eines Kürbisses vorführen und anschließend wurden die mitgebrachten Erntegaben von unserem Herrn Pfarrer Clemens Grill gesegnet.

Nicole Kornthaler



Foto: Pfarrkindergarten Pernegg



Foto: Pfarrkindergarten Pernegg



Foto: Pfarrkindergarten Pernegg



Foto: Pfarrkindergarten Pernegg



Foto: Pfarrkindergarten Pernegg

Obst. Ganz besonders sticht dabei der Kürbis hervor, der mit seinen vielseitigen Farben und Formen begeistert. Bei unserem wunderschönen gemeinsamen Erntedankfest durften die Kinder ein Stück über das Wunder des Wach-



Foto: Pfarrkindergarten Pernegg

marchler

BRUCK / MUR

Herzog-Ernst-Gasse 8
8600 Bruck an der Mur

mode@marchler.at
03862/51963

Im Trauerfall
**rund um
die Uhr**
für Sie erreichbar!



Bestattung Bruck
+ 43 3862 51581 600

www.pietat.at

stadtwerke
bruck

Steinmetzbetrieb
Vorraber
Sonnleitner & Vorraber Steinmetz GmbH



GRABANLAGEN
INSCRIFTEN
GRABSCHMUCK

FENSTERBÄNKE
RENOVIERUNGEN
ARBEITSPLATTEN

8700 Leoben
Kärntnerstraße 80
03842/ 81 183

8000 Bruck/ Mur
Leobnerstraße 75
03862/ 51 426

Mail: office@steinmetz-vorraber.at

www.steinmetz-vorraber.at

ZEITUNGEN
TRANSPARENTE
AUTOBEKLEBUNG
FOLDER
LOGOS
PLAKATE
KUVERT
USW.

POSTER
BÜCHER
GROSSFORMATDRUCK
DURCHSCHREIBEEINHEITEN
PERSONALISIERUNG
TEXTILDRUCK
VISITENKARTEN
BROSCHÜREN
GESCHÄFTSDRUCKSORTEN
DIGITALDRUCK

FLUGBLÄTTER
FLYER
UP T10R
STEMPEL
HEBETK
KALENDER
BLOCKE

COMPACT
■ ■ ■ ■ ■ DRUCK
GmbH

Tel.: 03862/57018
Einödstraße 13
8600 Bruck/Mur

www.compact-druck.at

Mensch sein.
Mensch bleiben.
Bis zum Schluss.

BESTATTUNG
Seelen
rieden

Jürgen Gassner
Bestatter aus Berufung

0664 8844 5885
24h erreichbar

8611 Tragöß-St. Katharein
8605 Kapfenberg-Schirmitzbühel

KATHOLISCHE AKTION STEIERMARK



Institut für Familienberatung
und Psychotherapie


Anlaufstelle für die Seele

Krisen und Probleme gehören – nicht nur in diesen schwierigen Zeiten – zu unserem Leben. Sie zeigen auf, dass etwas „schief liegt“, aus dem Gleichgewicht geraten ist. Gefühle wie Angst, Hilflosigkeit, Wut oder Verzweiflung erfassen uns, wir erleben uns ohnmächtig und manchmal auch handlungsunfähig. Machen wir uns dann auf den Weg zu konstruktiven Lösungen, können solche Krisenzeiten gut bewältigt werden und uns zu neuen Einsichten, Veränderungen und innerem Wachstum führen.

Das Institut für Familienberatung und Psychotherapie der Diözese Graz-Seckau mit den Standorten in Kapfenberg und Leoben sieht seine Aufgabe darin, Hilfesuchende zu unterstützen und zu begleiten und mit ihnen gemeinsam an der Bewältigung

ihrer Sorgen zu arbeiten. Das Beratungsangebot richtet sich an alle ratsuchenden und fragenden Menschen, Menschen in Lebenskrisen (wie z.B. Krankheit, Tod, Trennung usw.) oder Menschen, die ihren eigenen Weg suchen wollen – in der Partnerschaft oder im Berufsleben – unabhängig von Glaubensbekenntnis oder Konfession, Lebensform oder sexueller Orientierung.

In Streitsituationen verschiedenster Art, bei Obsorgekonflikten oder Konflikten in Scheidungssituationen stehen Ihnen fachlich ausgebildete Vermittler/innen (Mediator/innen) zur Seite und helfen Ihnen, diese Konflikte in einem außergerichtlichen Verfahren (Mediation) zu lösen.

Neben Beratung und Mediation (geförderte Familienmediation) bietet unser Institut

auch Psychotherapie, Erziehungsberatung, Supervision und Rechtsberatung an, ebenso gerichtlich beauftragte Elternberatung §95 und Erziehungsberatung §107.

Unser Team von Dipl. Ehe-Lebens- und Familienberater/innen, Dipl. Erziehungs- und Jugendberater/innen, Psychotherapeut/innen, Jurist/innen und Supervisor/innen arbeitet mit Einzelpersonen, Paaren, Familien und Gruppen in absoluter Verschwiegenheit.

Unsere Beratungen (ausgenommen Elternberatung nach §95 und Erziehungsberatung nach §107) sind kostenlos. Freiwillige Kostenbeiträge werden zur Kostendeckung jedoch erbeten und dankend angenommen. Psychotherapie ist auf Krankenschein möglich, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen.



Von links nach rechts: Renate Prade, Josef Leyrer, Sigrid Nowak vom Kapfenberger Beratungsteam.

Sie erreichen uns für eine Terminvereinbarung unter den Nummern 0676/87 42 2604 (Kapfenberg) oder 0676/87 42 2606 (Leoben). Zusätzlich besteht die Möglichkeit, jeden Montag zwischen 17:00 und 19:00 Uhr in unserem Institut in der Wienerstraße 35a, Kapfenberg (ECE, 2. Stock, Bürozentrum) oder jeden Dienstag zwischen 17:00 und 19:00 Uhr in unserem Institut in der Homanngasse 7, Leoben, ohne Termin vorzubekommen.

Das IFP ist ein Teil der Katholischen Aktion und in neun Beratungsstellen in fast der gesamten Steiermark vertreten. Ein Blick auf die Homepage lohnt sich:

www.beratung-ifp.at

Maria Elfi Spandl

INSTITUT FÜR FAMILIENBERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE



KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Diözese Graz-Seckau • IFP • 8010 Graz • Kirchengasse 4/2
Tel.: (+43 316) 8041 – 448 oder (+43 316) 82 56 57 ifp@graz-seckau.at • www.beratung-ifp.at

Handwerk trifft Design



**Schrift -
Textildesign**

**Malerei -
Bodenverlegung**

PETER GREBIEN



Bruck/Mur, Bergstraße 45
03862 / 90 279
www.grebien-design.at

StadtApotheke  LandApotheke

Mag. Horn Mag. Heiter

Die Spezialisten, wenn's um Ihre Gesundheit geht!

StadtApotheke Mag. Horn
Herzog-Ernst-Gasse 11
8600 Bruck an der Mur
T.: 03862 / 51090
www.stadtapotheke-bruck.at

LandApotheke Mag. Heiter
Bergstraße 10
8600 Bruck an der Mur
T.: 03862 / 52319
www.landapotheke-bruck.at

RDH

websolutions

webdesign - grafikdesign - logodesign

kury
inhaber

tel.: +43 (0) 660 / 3 49 49 40
mail: kury@rdh-websolutions.at

Renommiert **D**ynamisch **H**ochwertig

www.rdh-websolutions.at



MORAWA.at
DIE ÖSTERREICHISCHE BÜCHERWELT

Dein Abenteuer im Kopf!

8,5 Millionen
Bücher im
Online-Shop.

LESEN = MORAWA



Herzlichen Glückwunsch, Sie trauen sich!

Und wir freuen uns, dass wir Ihnen mit unserem Wissen und Service an diesem besonderen Tag zur Seite stehen dürfen.



Wir beraten und entwickeln mit Ihnen

- ♥ den Empfang Ihrer Gäste mit Willkommensgetränk
- ♥ das Hochzeitsmenü mit passendem Tischschmuck
- ♥ Menükarten, Platzkarten ...
- ♥ die Hochzeitstorte
- ♥ Musik und Tanz
- ♥ und vieles mehr ...

Trauung

In unserem Park organisieren wir für Sie gerne die standesamtliche Trauung und nur fünf Minuten entfernt ist für die kirchliche Trauung das Gotteshaus.



Übernachtung

16 Zimmer stehen für Sie und Ihre Gäste in unserem Haus bereit und falls das nicht reicht, buchen wir bei unseren Partnerbetrieben die benötigten Zimmer. Ab 50 Personen ist die Hochzeitssuite für das Hochzeitspaar gratis.



Räumlichkeiten

Gourmetstüberl für 25 Personen
Festsaal für 100 Personen
Hochzeitsstadl bis 200 Personen



Familie Hollerer
A-8600 Bruck an der Mur, Oberaich 19
Tel.: +43 (0) 3862/53365, Fax: DW 4
gh-lustigersteirer@aon.at

www.lustigersteirer.at

Pius-Institut der Kreuzschwestern

cafeaktiv



Café aktiv

... unser Cafe für ein Frühstück in ruhigem Ambiente
... und Mehlspeisen auf Bestellung!

Montag bis Freitag von 7:30-14:30 Uhr
Pfarrhof Bruck a.d. Mur, Kirchplatz 1
Bestellungen nehmen wir gerne unter 0699/151793-58 entgegen.

Bistro aktiv

... unser Bistro für den kleinen Hunger
... auch zum Mitnehmen!

Montag bis Freitag von 7:00-15:00 Uhr
Roseggerstraße 16 (CityCenter)
Bestellungen nehmen wir gerne unter 0699/151793-28 entgegen.

Weitere Dienstleistungen können Sie bei uns in Auftrag geben:

- Landschaftspflege/Entrümpelung: 0699/151793-51
- Tischlerarbeiten: 0699/151793-56
- Gräberpflege: 0699/151793-42

www.pius-institut.at

bistroaktiv Pius-Institut der Kreuzschwestern

Neu ankommen im Gottesdienst

Das Ankommen, mit all dem, was man mit diesem Begriff verbindet, gestaltet sich in schnelllebigen Zeiten nicht immer einfach. Gerade in solchen Momenten sind Menschen, Orte und oft auch liebevoll gewonnene Traditionen von großer Bedeutung, um das Gefühl des Angekommen-Seins zu vermitteln.

In diesem Kontext ist für viele Menschen das Feiern von Gottesdiensten, insbesondere an Sonn- und Feiertagen, sowie die Möglichkeit eines geistlich spirituellen Lebens in ihren Gemeinden von großer Wichtigkeit. Die Veränderung der Gottesdienstordnung aufgrund personeller Veränderungen – seit September haben wir einen Priester weniger – geht oft mit vielen Emotionen und Unsicherheiten einher.

Diesbezüglich hat eine Gruppe von Vertreterinnen und Vertretern aus allen Pfarren ein Konzept erarbeitet, das für jede Pfarre gewisse Kompromisse erfordert, aber auch neue Möglichkeiten eröffnet. Neben Eucharistiefeiern werden auch regelmäßig Wort-Gottes-Feiern sowie andere Gottesdienstformen angeboten.

Unsere Gottesdienste sind nicht nur Gelegenheiten zum gemeinsamen Beten und Feiern, sondern auch Orte des Miteinanders. Wenn Sie sich aktiv einbringen oder den Gottesdienst mitgestalten möchten, sind Sie herzlich willkommen. Ihr Beitrag ist uns wichtig und bereichert unsere Gemeinschaft.

Ankommen im Frieden

Ist Frieden möglich?

Jeden Tag, immer wieder dieselben Nachrichten:
Raketenangriffe auf Zivilbevölkerung
Verletzte nach Angriffen
Geiseln verschleppt
Zahlreiche Flüchtlinge
Waffenlieferungen zugesagt
... ..

In Europa gibt es Krieg,
Krieg im Land Jesu.
Kriegerische Auseinandersetzungen
in fast allen Teilen der Welt.
Angst ist zu spüren, heftig oder auch nur versteckt.
Tausende sind auf der Flucht.
Friede, ein sehr hohes Gut,
ist brüchig, sehr brüchig.

Doch Friede ist mehr
als nur die Abwesenheit von Krieg.
Friede ist eine „aktive Tugend,
die den Einsatz
und die Mitarbeit jedes einzelnen Menschen
und der gesamten Gesellschaft als Ganzer erfordert.“ [1]

Hier ist die neue Gottesdienstordnung für den Seelsorgeraum Bruck an der Mur:

Dienstag, 08:30 Uhr	Hl. Messe in Bruck an der Mur
18:00 Uhr	Hl. Messe in Tragöß
Mittwoch, 08:30 Uhr	Hl. Messe in Bruck an der Mur
18:00 Uhr	Hl. Messe in St. Katharein
Donnerstag, 08:30 Uhr	Hl. Messe in Bruck an der Mur
Freitag, 09:00 Uhr	Hl. Messe in der Breitenau
18:00 Uhr	Hl. Messe in Bruck an der Mur
Samstag, 18:00 Uhr	Vorabendmesse in Bruck an der Mur
Sonntag, 08:30 Uhr	Hl. Messe in St. Dionysen od. St. Ulrich
08:30 Uhr	Hl. Messe in Tragöß
09:00 Uhr	Hl. Messe in der Breitenau, jeden vierten Sonntag im Monat Wort-Gottes-Feier
10:00 Uhr	Hl. Messe in Bruck an der Mur
10:00 Uhr	Hl. Messe in St. Katharein
10:30 Uhr	Hl. Messe Pernegg, jeden ersten Sonntag im Monat um 09:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Mit Beginn der Fastenzeit 2024 finden in auch Bruck regelmäßige Wort-Gottes-Feiern am Sonntagabend statt.

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20) Diese Zusage ist für uns gültig, egal, wo und wie wir uns versammeln und Gottesdienst feiern.

Borka Simunic

Friede beginnt im eigenen Herzen,
in meinem alltäglichen Leben.

Wie ich auf das unakzeptable Verhalten meines Mitmenschen reagiere,
ist meine Entscheidung.

Ob in meinem Herzen Krieg oder Friede ist,
bestimme ich selbst.

Das Lächeln über den Fehler eines anderen –
das Signal eines friedfertigen Herzens.

Ein Schritt zur Vergebung und Versöhnung –
ein Weg in Richtung Frieden.

Die ehrliche Freude über den Erfolg anderer –
ein Beitrag zu einer friedvollen Atmosphäre.

Die ausgestreckte Hand nach einem Streit –
ein neuer Anfang zum Frieden.

Das Ja zu den Anderen in ihrer Andersartigkeit –
schafft die Kultur eines
friedvollen Miteinanders.

Jesus, komm in unsere Mitte,
tritt ein in unser Leben,
schenke uns neu deine Zusage:
„Friede sei mit euch!“



Foto: Werner

Text: Sr. Annetraud Bolkart, www.spurensuche.info,
In: Pfarrbriefservice.de, [1] Papst Franziskus, 9. Januar

öffentliche Notare Dr. Helga Kaiser & Mag. Wolfgang Stütz


Hoher Markt 3
8600 Bruck an der Mur
Tel.: +43 3862/51 430
Fax: +43 3862/56 069
office@notariat-bruck.at
www. notariat-bruck.at

K & S
Dr. Kaiser & Mag. Stütz
Öffentliche Notare

■ Mag. Hannelore Zeiringer ■ Mag. Maria Stütz ■

FÜR DEN PFARRKINDERGARTEN PERNEGG SUCHEN WIR:

KINDERBETREUER*IN


Anstellungsausmaß: 11 Wochenstunden
Arbeitsbeginn: 01.03.2024

Gehalt: mind. € 1.878,60 brutto/Monat (Basis Vollzeit, Stufe 1; 14 x p.a.) lt. KV der Diözese Graz-Seckau

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Zeugnis & Motivations schreiben an jobs@kib3.at
Ihre Ansprechpartnerin: Bettina Grüsser



KIB3 Kinderbildungs- und Pfarrkindergärten-Stiftung der Diözese Graz-Seckau
Bischofplatz 4, 8010 Graz | Tel. +43 (0)316 8041-293 | kib3.at/jobs

*Frohe Weihnachten
und ein Gutes
Neues Jahr
wünscht
Spar Papst
mit ihrem Team*

**Der ideale Ort
für Ihre Feier!**

Bahnstraße 6a
8132 Pernegg an der Mur
Tel. 03867 8163
wirtshaus@ritschi.at
www.ritschi.at

Ritschi
est 1995

Anfragen an:
ferdinand.zwettler@a1.net

**HIER
KÖNNTE
IHRE WERBUNG
SEIN**

10100
HAUSHALTE
PRO AUSGABE
AB 90C

WIR WÜNSCHEN VON HERZEN

**FROHE
GESEGNETE
WEIHNACHTEN**

DIE HAUPT- UND EHRENAMTLICHEN
AUS DEN PFARREN BRUCK,
ST. DIONYSEN UND PERNEGG!

Im Einsatz für eine bessere Welt

Sternsingen im Seelsorgeraum Bruck 2024

Auch 2024 werden wieder Kinder, Jugendliche und Erwachsene als Sternsingerinnen und Sternsinger in den Pfarren des Seelsorgeraums unterwegs sein. Sie verkünden die Botschaft vom Frieden und von Weihnachten und bringen den Segen fürs neue Jahr zu Ihnen nach Hause.

Im Fokus der heurigen Aktion steht das Land Guatemala. Viele Menschen leben dort aufgrund eines langjährigen Bürgerkriegs in Armut. Vor allem Kindern und Jugendlichen wird geholfen, durch Bildung einen Weg aus der Armut zu finden.

Ihre Spende unterstützt die zahlreichen Projekte vor Ort und hilft den Menschen in Guatemala.

Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ schon jetzt an alle, die einen Beitrag leisten.

„Die Sternsinger“ sind an folgenden Terminen in den Pfarren unterwegs:

Bruck/Mur: 28.12.2023,
03.01.2024, 04.01.2024
Oberaich: 02.01.2024
Pernegg: 03.01.2024, 04.01.2024
St. Dionysen: 30.12.2023

Wir bitten um eine herzliche Aufnahme!



Damit auch 2024 unter einem guten Stern steht, suchen wir noch Sternsingerinnen und Sternsinger jeden Alters, Köchinnen und Köche, sowie Begleitpersonen für die Kindergruppen. Wenn Sie gerne dabei sein wollen, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei oder direkt bei Judith Bauer unter 0676 8742 6337.

Eine online-Anmeldung über QR-Code ist möglich:



Die Sternsingerproben in Bruck finden am 07.12., 12.12. und 19.12. von 16:45-17:30 Uhr im Pfarrhof Bruck, Kirchplatz 1, statt.

Spenden können Sie über folgende Bankverbindung:
IBAN: AT56 3800 0000 0030 4501
Kontoinhaber: Dreikönigsaktion,
Kath. Jungschar Diözese Graz-Seckau
oder direkt in der Pfarrkanzlei Bruck/Mur

Sternsingeraktion 2024

Guatemala: Kinderschutz & Ausbildung



In Guatemala leben fast 60 % der Menschen in bitterer Armut. Das fruchtbare Land ist in den Händen der Agrarindustrie, die Bananen, Kaffee und Zuckerrohr für den Export anbaut. Der indigenen Landbevölkerung bleibt zu wenig zum Leben. Es fehlt der Zugang zu sauberem Trinkwasser, die Preise für die Grundnahrungsmittel explodieren, Mangelernährung führt zu gesundheitlichen Schäden.

Kinder und Jugendliche sind von Armut besonders betroffen: Schulabbruch ist weit verbreitet. Statt am Schulunterricht teilzunehmen, müssen viele Kinder in Autowaschanlagen, Reifenwerkstätten oder als



Lastenträger*innen auf den Märkten arbeiten, 25 % der Kinder und Jugendlichen verrichten Tätigkeiten, die gefährlich und schädlich für sie sind. Ohne Schulbesuch und ohne berufliche Ausbildung besteht kaum Chance auf eine sichere Zukunft.

Unsere Partner*innen in Guatemala - die Organisationen ODHAG und FTN - setzen sich tatkräftig für Kinder und Jugendliche ein.



Kinder wie Linsi und Christofer erhalten fürsorgliche Betreuung und Schutz vor Gewalt und Menschenhandel. Wenn Kinder ihre Rechte kennen, können sie sich gegen Ausbeutung wehren.



Familien, Schulen und kirchliche Einrichtungen werden zu sicheren Räumen, in denen Kinder vor Gewalt geschützt sind. Kinder, die Opfer von Gewalt geworden sind, werden psychologisch betreut.



Berufliche Ausbildung von Jugendlichen schafft Einkommen und eine gesicherte Zukunft. So können die Jugendlichen in ihrer Region leben und brechen nicht in die gefährliche Migration auf. Lesly z.B. lebt vom Kuchenverkauf.



Die Unterstützung erfolgt mit berufsbildenden Kursen und Starthilfe bei den engagierten Kleinprojekten. Dina hat sich mit Fischzucht selbständig gemacht. Orelino und Luisvin haben eine Hühnerzucht aufgebaut.

Kinder und Jugendlichen werden gestärkt, um sich für Umweltschutz einzusetzen, die Lebensumstände der Gemeinschaft zu verbessern und so positive Veränderungen für ihre Region zu bewirken.



Was zum Jahreswechsel 1954/55 von der Katholischen Jungschar klein begonnen wurde, ist zu einer großen Bewegung gewachsen. Zum 70. Mal bringen die „Heiligen Drei Könige“ im ganzen Land die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr. In diesen sieben Jahrzehnten wurde von Generationen von Sternsinger*innen Unglaubliches geleistet. 520 Millionen Euro haben sie für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika gesammelt.

Jährlich werden rund 500 Hilfsprojekte wirksam unterstützt. In jedem davon leben Menschen, die unsere Unterstützung und Solidarität dringend benötigen.

Darauf können wir stolz sein: Dass sich Kinder und Jugendliche für Gerechtigkeit und Frieden in unserer Welt einsetzen, dass Erwachsene das Sternsingen in den Pfarren organisieren, dass die österreichische Bevölkerung so großartig hinter dem Sternsingen steht. Herzlichen Dank!

Online spenden sternsingen.at

Ihre Spende für Menschen in Not. Danke!

STERN SINGEN.AT
#STERN24

Seelsorgeraum: St. Katharein a.d.L.

Pfarrkirche St. Katharein an der Laming

Patrozinium: Hl. Katharina,
25. November,
Pfarrkirche Hl. Katharina,
Filialkirche Hl. Alexius,
Messkapelle: Oberdorf,
Pfarrkindergarten

In St. Katharein sind die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam mit Vikar Henryk Blida, einem Priester des Seelsorgeraum-Teams, darum bemüht, Menschen neue Zugänge zum Glauben zu eröffnen und Begegnungsräume zu schaffen. Ihr Engagement zeigt sich besonders in der guten Zusammenarbeit mit den Schulen, dem Kindergarten, der Landjugend und den örtlichen Vereinen.

Hier einige Beispiele des ehrenamtlichen Engagements in St. Katharein:



Foto: Pfarre St. Katharein

Kreuzsegnung

Eine besondere Freude war es, dass Vikar Henryk Blida zusammen mit der Bergkapelle Styromag St. Katharein 40 Fußwallfahrer aus Etmießl

beim Eberlkreuz empfangen durfte. Vor fast fünf Jahren wurde das Kirchturmkreuz wegen Absturzgefahr abgebaut. Da seitens der Diözese für Filialkirchen keine finanzielle Unterstützung geleistet wird, war eine Dach- und Kreuzsanierung bisher nicht möglich. Die Pfarre ist auf Subventionen (Bundesdenkmalamt, Revitalisierungsfond usw.) und Spenden angewiesen und hofft, dass die Dachsanierung in den nächsten Monaten erfolgen kann. Wir danken Familie Hirtzi sehr herzlich, dass sie die Vergoldung des Kreuzes als Anfang der Restaurierungsarbeiten bereits ermöglicht hat, sodass dieses bei der Festmesse bereits gesegnet wurde und im Zuge der Dachsanierung in den kommenden Monaten wieder montiert werden kann.



Foto: Werner

Stiegenaufgang

In 300 Stunden Schwerstarbeit haben Ehrenamtliche mit Unterstützung der Gemeinde Tragöß-St. Katharein und einheimischer Firmen einen neuen Aufstieg zur Alexikirche geschaffen.



Foto: Pfarre St. Katharein

Am Annasonntag, 30. Juli 2023, machten sich wie alle Jahre um 07:00 Uhr früh die Pilger von St. Katharein auf den Weg nach Etmießl zur Wallfahrtskirche, die der Hl. Anna und dem Hl. Joachim, den Großeltern von Jesus, geweiht ist. Vikar Henryk Blida feierte mit vielen Gläubigen den festlichen Gottesdienst. Trotz Schlechtwetter war es für die Pilger ein schöner Tag.



Foto: Werner

DAS LETZTE

Lesen Sie immer das Kleingedruckte? Auf den Etiketten der Lebensmittel, den Beipackzetteln der Medikamente oder in den vielen Seiten eines Versicherungsvertrags? Zugegeben, wir stehen damit oft auf Kriegsfuß, weil wir die Sprache nicht verstehen oder nicht selten das Gefühl haben, über den Tisch gezogen zu werden.

Manchmal ist das Kleingedruckte aber auch kurz und bündig, so wie ganz oben auf der Titelseite unseres Pfarrblatts. Auf den vier Ausgaben dieses Jahres steht dort: Jahrgang 70. Wenn ein Mensch siebzig Jahre erlebt, wird in der Regel ausgiebig gefeiert. Beim Pfarrblatt blieb es ruhig. Dabei gilt es, sich bei all den Frauen und Männern der vergangenen siebzig Jahre zu bedanken, die ihr Hirn, ihr Herz und ihre Freizeit verschenkt haben, damit „Gott und die Welt“ in Wort und Bild in mittlerweile über zehntausend Haushalte getragen wird. Und das mit einem frohen „Grüß Gott“ nicht nur am Titelblatt, sondern auch aus den Mündern der zahlreichen Austrägerinnen und Austräger! 70 Jahre Pfarrblatt, es blieb ruhig, weil seine Macherinnen und Macher so wie tausende andere Ehrenamtliche ihren Dienst ohne großes Aufsehen verrichten. Die stillen Helferinnen und Helfer nicht nur in unserem Land engagieren sich bescheiden, pflichtbewusst, selbstvergessen und oft über ihre Grenzen gehend. Eines gilt für sie alle: Ohne sie würde vieles in unserer Welt nicht funktionieren. Ihr Lohn sind ein Lächeln und ein Dankeschön derer, die sie beschenkt haben. Manchmal sollten wir auch das Kleingedruckte lesen, weil Großes darin steckt.

Stephan Werner